~~Stadt Markt~~ Gemeinde STETTEN
Verwaltungsbezirk KORNEUBURG
GZ.

NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des Bürgermeisters
und ** ~~Ergänzungswahl in den~~ ** - des Gemeindevorstandes ** ~~Stadtrates~~ **
~~Neuwahl des Bürgermeisters ** der Stadt ** Markt~~ ** - Gemeinde
STETTEN

Datum 08.04.2010
Ort Gemeindeamt Stetten, Schulgasse 2
Beginn 19.00 Uhr
Vorsitz Helga Wegenstein als Altersvorsitzender *
~~als Bürgermeister~~ *
~~* als Vizebürgermeister~~ *

1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten ** Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen ** Bürgermeister ** ~~Vizebürgermeister~~ ** eingeladen wurden.
Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung – der Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes ~~(Stadtrates) ** der Neuwahl des Bürgermeisters (Vizebürgermeisters) ** der Ergänzungswahl~~ ** festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:
Mag. Leopold Ilsen, Thomas Seifert, Elisabeth Reiter, Dr. Manuel Gmeiner, Mag. Reinhard Rötzer, Frau Seifert, Andreas Kreiner, Ferdinand Nachl jun. Josef Kreiner, Ferdinand Nachl sen., Ing. Richard Lempl, Josef Jeschka, Irene Faissner, Leopold Fuhrmann, Mag. Hubert Tollerian, Florian Ikker, Hannes Zehetner,
Entschuldigt sind abwesend: Frau Jeschka

Unentschuldigt sind abwesend:

* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters

** Nicht zutreffendes bitte löschen
F 1 (1000)

2. Angelobung, Abbruch der Sitzung **

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.
Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde ....STETTEN..... nach besten Wissen und Gewissen zu fördern".

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe" das Gelöbnis ab. **

Da die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit nicht gegeben ist, wird die Sitzung abgebrochen. Der Vorsitzende teilt mit, dass eine neuerliche Sitzung binnen zwei Wochen einberufen werden wird, bei der die Wahl(en)** ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt werden können.

3. Wahl des Bürgermeisters **

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:
Das Mitglied des Gemeinderates....Frau Seifert.....(*....SPÖ.....)
Das Mitglied des Gemeinderates....Leopold Fuhrmann.....(*....ÖVP.....)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:
abgegebene Stimmen .....19.....
ungültige Stimmen .....0.....
gültige Stimmen .....19.....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:
Stimmzettel Nr. 1 .....
Stimmzettel Nr. 2 .....
Stimmzettel Nr. 3 .....
Stimmzettel Nr. 4 .....
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:
auf das Gemeinderatsmitglied ....Mag. Leopold Ivan..... 19 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..Mag. Leopold Ivan..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 19, lauten, gilt dieses als zum~~(r)~~ ** Bürgermeister~~(in)~~ ** gewählt.

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Engere Wahl **

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates .....und

..... sowie .....

** Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.**

Das Los fällt auf: ..... **

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ** - die für die engere Wahl ausgelost wurden. **

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau ** .....und

Herr / Frau ** .....

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen .....

ungültige Stimmen .....

gültige Stimmen .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich ....., lauten, gilt dieses als zum(r) ** Bürgermeister(in) ** gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates ..... und ..... Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als zum(r) ** Bürgermeister(in) ** gewählt gilt.
Das Los fällt auf .....** Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau ** gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** - Losentscheidung ** annimmt.
Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Sitzung um ..... Uhr geschlossen. ** (nur bei Wahl des Bürgermeisters)

** Nicht zutreffendes bitte löschen

4. Wahl ~~(Ergänzungswahl)~~ ** der~~(s)~~ geschäftsführenden Gemeinderäte~~(ates) – Stadträte(rates)~~**

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates ..... Franz Seifert ..... (* SPÖ)

Das Mitglied des Gemeinderates ..... Leopold Fuhrmann ..... (* ÖVP)

Der Vorsitzende teilt mit, dass außer dem (den) ** Vizebürgermeister(n) ** mindestens zwei geschäftsführende Gemeinderäte ~~(Stadträte)~~ ** gewählt werden müssen. Die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes ~~(Stadtrates)~~ ** - einschließlich der (des) ** Vizebürgermeister(s) ** darf ein ** Drittel der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates nicht übersteigen. Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister *** und geschäftsführenden Gemeinderäte gefasst werden.

Antrag:

5 Vorstandsmitglieder

Beschluss:

einstimmig

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) ** werden entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei ..... SPÖ ....., ... 3 ..... Mitglieder

Wahlpartei ..... ÖVP ....., ... 2 ..... Mitglieder

Wahlpartei ....., ... Mitglieder

Wahlpartei ....., ... Mitglieder

Wahlpartei ....., ... Mitglieder

Wahlpartei ....., ... Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Wahlpartei: ..... SPÖ .....

Thomas Seifert

Dr. Manuel Gmeiner

Elisabeth Reiter

.....

** Nicht zutreffendes bitte löschen

*** Nur in Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern

Wahlpartei: ÖVP

Ing. Richard Lampl

Josef Jatschka

Wahlpartei: .....

Wahlpartei: .....

Wahlpartei: .....

Wahlpartei: .....

Von der Wahlpartei ..... wurde (ein) ** nicht wählbarer(e) ** Bewerber – zu wenig Bewerber - ** vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:

.....**

Die Wahlpartei ..... hat – keinen - ** - Ergänzungswahlvorschlag - ** Wahlvorschlag ** erstattet.

Die Wahlpartei ..... hat einen Wahlvorschlag mit weniger Personen erstattet, als ihr Gemeindevorstandsstellen (Stadtratsstellen) ** zukommen. **

Der Wahlvorschlag der Wahlpartei ..... weist zu wenig Unterschriften auf – die Unterschriften werden nachgebracht**.

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei .....SPÖ..... ergibt:

** Nicht zutreffendes bitte löschen

abgegebene Stimmen ....19....
ungültige Stimmen ....0....
gültige Stimmen ....19....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....
Stimmzettel Nr. 2 .....
Stimmzettel Nr. 3 .....
Stimmzettel Nr. 4 .....
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ....Thomas Seifert.... Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied ....Dr. Manuel Gmeiner.... Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied ....Elisabeth Reiter.... Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ....ÖVP.... ergibt:

abgegebene Stimmen ....19....
ungültige Stimmen ....0....
gültige Stimmen ....19....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....
Stimmzettel Nr. 2 .....
Stimmzettel Nr. 3 .....
Stimmzettel Nr. 4 .....
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ....Ing. Richard Lempl.... Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied ....Josef Jaschka.... Stimmzettel

** Nicht zutreffendes bitte löschen

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ..... ergibt:

abgegebene Stimmen .....
ungültige Stimmen .....
gültige Stimmen .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:
Stimmzettel Nr. 1 .....
Stimmzettel Nr. 2 .....
Stimmzettel Nr. 3 .....
Stimmzettel Nr. 4 .....
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ..... ergibt:

abgegebene Stimmen .....
ungültige Stimmen .....
gültige Stimmen .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:
Stimmzettel Nr. 1 .....
Stimmzettel Nr. 2 .....
Stimmzettel Nr. 3 .....
Stimmzettel Nr. 4 .....
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Die Gemeinderäte Thomas Seifert, Dr. Manuel Gmeiner, Elisabeth Reiker, Ing. Richard Lampl, Josef Jabschka

sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes ~~(Stadtrates)~~ ** gewählt.

Das – Die - ** Mitglied(er) ** des Gemeinderates .....
(hat) haben keine gültigen Stimmen erhalten.
** Das – Die - ** Mitglied(er) ** des Gemeinderates verweigert – verweigern - ** die Annahme der Wahl. **

Die der Wahlpartei ..... zukommenden – restlichen - ** geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) ** werden aus der Mitte der dieser Partei angehörigen Gemeinderatsmitglieder gewählt, weil, - kein Wahlvorschlag erstattet wurde - * zuwenig Personen vorgeschlagen wurden - ** die Unterschriften in der erforderlichen Anzahl nicht auf den Wahlvorschlag enthalten war - ** die vorgeschlagene Person nicht gewählt wurde. **

5. Wahl ~~der~~ (des) ** Vizebürgermeister(s) **

Es (ist) ~~sind~~ ..... 1 ..... Vizebürgermeister zu wählen **.
Die Wahl der Vizebürgermeister wird getrennt vorgenommen.

Wahl des ersten Vizebürgermeisters:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates Franz Seifert (* SPÖ)

Das Mitglied des Gemeinderates Leopold Fuhrmann (* ÖVP)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen ..... 19 .....

ungültige Stimmen ..... 0 .....

gültige Stimmen ..... 19 .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ....Thomas Seifert.... 11 .... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ....Ing. Richard Lampl.... 8 .... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied .... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied .... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ....Thomas Seifert.... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 11, lauten, gilt dieses als zum~~(r)~~ ** ersten Vizebürgermeister~~(in)~~ ** gewählt.

Engere Wahl **

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates .....und

..... sowie .....

** Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.**

Das Los fällt auf: ..... **

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ** - die für die engere Wahl ausgelost wurden. **

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau ** .....und

Herr / Frau ** .....

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen .....

ungültige Stimmen .....

gültige Stimmen .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

** Nicht zutreffendes bitte löschen

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich ....., lauten, gilt dieses als zum~~(r)~~ ** ersten Vizebürgermeister~~(in)~~ ** gewählt.

~~Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates .....und .....~~ ~~Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als zum(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt gilt.~~

~~Das Los fällt auf: ..... ** Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau ** gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** Losentscheidung ** annimmt.~~

~~Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.~~

~~---------- erforderlichenfalls Verlängerung ankleben ----------~~

~~Da die Stelle durch Verweigerung der Wahlannahme nicht besetzt werden kann, wird sie offengehalten. **~~

~~Wahl des zweiten ** - dritten ** Vizebürgermeisters **~~

Für eine allfällige Wahl eines zweiten und/oder dritten Vizebürgermeisters ist die Niederschrift entsprechend dem Vordruck angepasst selbst zu verfassen und der Text an dieser Stelle anzuschließen.

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: ...19.40 Uhr

Unterschriften

Der Altersvorsitzende: Wegen der Wahl

Der Bürgermeister:

Der/~~Die~~ ** Vizebürgermeister:

Mitglieder des Gemeindevorstandes ~~(Stadtrates)~~ **:

Mitglieder des Gemeinderates:

** Nicht zutreffendes bitte löschen